

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1902-1903**

31.8.1902



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 31. August 1902.

**I. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (Rote Abonnementskarten).**

## Die Hugenotten.

Große Oper in fünf Aufzügen von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Scenische Leitung: Mathias Schön.

### Personen:

Margarete von Valois, Königin von Navarra und Schwester König Karls IX. von Frankreich . . . . .	Luise Angerer.
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre, Katholik . . . . .	Max Büttner.
Valentine, seine Tochter . . . . .	Idemka Fassbender.
Raoul de Nangis, ein hugenottischer Edelmann . . . . .	Max Pauli.
Graf von Nevers, Tavannes, Thoré, Cossé, De Metz, Méru, du Besme, Meaurevert, Magistratsperson . . . . .	} katholische Edelleute . . . . .
Urbain, Page der Königin . . . . .	
Hofdamen . . . . .	{ Jan van Gorkom. Hans Buffard. Wilhelm Beyer. Friedr. Krausemann. August Haag. Heinrich Blant. Adolf Bodenmüller. Peter Lordmann. Käthe Warmersperger. Marie Hofmann. Magdalene Bauer. Hans Keller. Robert Hutt. Adolf Bodenmüller. August Haag. Adolf Bodenmüller. Ernst Golde.
Marcel, Raouls Diener und Soldat . . . . .	
Bois Rosé, ein hugenottischer Soldat . . . . .	
Ein Nachtwächter . . . . .	
Mönche . . . . .	

Hofherren. Hofdamen. Mönche. Pagen. Edelleute. Studenten. Bürger und Bürgerinnen.  
Zigeuner. Soldaten. Volk.

Zeit der Handlung: Im August 1572. Die beiden ersten Akte unweit, die drei letzten vor und in Paris.

Die Ballet-Arrangements sind von Richard Allegri.

Im 2. Akt: **Badeszene**, ausgeführt von sechs Damen des Balletcorps.

Im 3. Akt: **Zigeunertanz**, getanzt von Luise Kling, Phädra Döhler, Richard Allegri und dem Balletcorps.

Die große Pause findet nach dem dritten Aufzuge statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

**Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach zehn Uhr.**  
**Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.**

Krank: Paula Bayz.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.

### Mittel-Preise.

Nach Schluß des Vorverkaufes bzw. der Tageskasse werden die daselbst gelösten Eintrittskarten nicht mehr zurückgenommen.

Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Vorverkauf findet von der Veröffentlichung des Spielplanes an bis zu dem der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tage täglich — Sonn- und Feiertage ausgenommen — Vormittags 9—1 Uhr und Nachmittags 3—5 Uhr an der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters, Eingang Stadtseite, statt. Für jede im Vorverkauf gelöste Eintrittskarte ist außer dem Kassenpreis eine Gebühr von 35 Pfg. zu entrichten. Bei Bestellungen von auswärts ist der Betrag für die Eintrittskarten, die Vorverkaufsgebühr und das Porto für die Rückantwort mittelst Postanweisung einzusenden. Auswärtige Bestellungen, welchen der Betrag nicht beigefügt ist, können keine Berücksichtigung finden. Für schriftliche Bestellungen von hier ist der an den Bilettkassen des Hoftheaters erhältliche Vordruck zu benützen; die dabei zu beachtenden Bestimmungen sind auf diesem Vordruck näher bezeichnet.

Die General-Direktion des Groß. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benützen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 2. September. **I. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten).**  
„Das Nachtlofer in Granada.“ Romantische Oper in zwei Akten, nach Friedrich Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von Konradin Kreuzer.

### Bekanntmachung.

Mit Beginn des Spieljahres 1902/03 wird ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet, dessen Preis 3 Mark beträgt.

Abbestellungen des Theaterzettels wollen die seitherigen Abonnenten gefälligst bis 15. September der Hoftheaterkanzlei mitteilen, wohin in Zukunft auch Neubestellungen, Mitteilungen über Wohnungs-Veränderungen und sonstige Reklamationen zu richten sind.

Das Verzeichnis der im Abonnement der drei Abteilungen noch zu vergebenden Plätze und der angemeldeten Sechstelabonnements kann auf der Hoftheaterkanzlei eingesehen werden.